

Arthur Schnitzler an Felix Salten, [10. 6. 1901?]

Montag

lieber Freund, ich erfuhr, daß Sie nicht in Karlsbad sondern hier sind, suchte Sie Vormittg in Ihrer Wohnung und der REDACTION um Ihnen Adieu zu sagen. Ich fahre morgen vorläufig nach Salzburg (wahrscheinlich) alles weitere ist noch unbestimmt. Sagen Sie mir ein Wort von Ihren Plänen, Briefe werden mir nachgeschickt.

Ein schönes 3aktiges modernes Stück, innerlich ganz fertig, hoff ich sehr im Sommer zu vollenden, überdies 2 Einakter.

Herzlichst Ihr

ArthurS

Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »20«–»21«

<sup>4</sup> *fabre morgen* ] Die Datierung dieses Korrespondenzstücks kann mit Hilfe des *Tagebuchs* und den impliziten Hinweisen auf die bevorstehende literarischen Arbeiten erfolgen.

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten, Olga Schnitzler

Werke: Der einsame Weg. Schauspiel in fünf Akten, Die Frau mit dem Dolche, Lebendige Stunden, Professor Bernhardi. Komödie in fünf Akten, Tagebuch

Orte: Karlsbad, Salzburg, Wien

Institutionen: Wiener Allgemeine Zeitung